

Luxembourg, le 19 avril 2021

HRS-Gruppe: Änderungen auf der Führungsebene

Jean-Louis Schiltz und Michel Wurth beenden ihre Mandate im Verwaltungsrat der „Hôpitaux Robert Schuman S.A.“ (HRS S.A.) wie geplant nach einem von der Covid-Krise geprägten Jahr.

Georges Heirendt wird zum neuen Vorsitzenden des HRS S.A.-Verwaltungsrats ernannt, der durch Dr. Jacques Blondelot und Dr. Marco Hirsch komplettiert wird. Dr. Robert Steinmetzer tritt als Vizepräsident in das Präsidium der „Fondation Hôpitaux Robert Schuman“ (FHRS) ein.

Bei der Jahreshauptversammlung der „Hôpitaux Robert Schuman S.A.“ (HRS S.A.) am 19. April 2021 haben Jean-Louis Schiltz und Michel Wurth keine Erneuerung ihrer Mandate als Verwaltungsratsmitglieder, die ohnehin für 12 Monate vorgesehen waren, angestrebt. Nach dem Ausscheiden des damaligen Vorsitzenden am 4. Mai 2020 ging es darum, zusammen mit Vizepräsident Claude Seywert und der Direktion die Kontinuität der Aktivitäten zu gewährleisten und sich auf die Organisation der akuten Bekämpfung der Pandemie zu konzentrieren.

Nach einem Jahr kehrt die Gruppe nun zu den traditionellen Prinzipien der Unternehmensführung zurück, die besagen, dass ein und dieselbe Person nicht gleichzeitig Mitglied im Vorstand von Stiftung und Aktiengesellschaft sein sollte. Jean-Louis Schiltz und Michel Wurth bleiben Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender der FHRS. Dr. Robert Steinmetzer scheidet aus dem Verwaltungsrat der HRS S.A. aus und tritt dem Präsidium der Stiftung als Vizepräsident bei. Claude Seywert bleibt Vizepräsident der HRS S.A., scheidet aber aus dem Verwaltungsrat der Fondation aus.

Auf Seiten der HRS S.A. wurde Georges Heirendt zum Exekutivpräsidenten ernannt. Ihm stehen die Vizepräsidenten Claude Seywert und Dr. Marco Hirsch zur Seite. Dr. Jacques Blondelot wurde neu ins Gremium aufgenommen.

Jean-Louis Schiltz und Michel Wurth gratulieren und danken dem gesamten HRS-Team für den vorbildlichen Einsatz während dem letztem Jahr.

„Geprägt durch Terrainerfahrung“

„Hinter uns liegt ein Jahr mit einer noch nie dagewesenen Gesundheitskrise; ein Jahr, das uns auf die Probe gestellt und außergewöhnliche Ressourcen und Organisationsaufwand abverlangt hat. Was uns wichtig ist, ist die Betreuung unserer Patienten, die Qualität unserer Behandlungen und die hervorragende Versorgung durch unsere Ärzteteams und Mitarbeiter. Diese Philosophie spiegelt sich in der Zusammensetzung des Vorstands wider, der sich aus Männern und Frauen mit Terrainerfahrung zusammensetzt: Ärzte, ehemalige Pfleger und Personalvertreter“, erklärt der neue Präsident der HRS S.A., Georges Heirendt. Im Namen des HRS-Verwaltungsrats drückt er dem Managementkomitee der Spitalgruppe sein volles Vertrauen aus.

*

Die „Fondation Hôpitaux Robert Schuman“ (FHRS) ist alleinige Gesellschafterin der „Hôpitaux Robert Schuman S.A.“ (HRS S.A.) in der die Krankenhausaktivitäten des Krankenhauses Kirchberg, der Bohler-Klinik, der ZithaKlinik und der Klinik Sainte Marie zusammengefasst sind.

Der Verwaltungsrat der „Hôpitaux Robert Schuman S.A.“ (HRS S.A.) setzt sich wie folgt zusammen:

Georges Heirendt, Exekutivpräsident;

Dr. Marco Hirsch, Vizepräsident, medizinische und gesundheitliche Angelegenheiten,

Claude Seywert, Vizepräsident, Finanz- und Bauangelegenheiten;

Diane Adehm,

Dr. Jacques Blondelot,

Dr. Emile Bock,

Marie-Josée Jacobs,

Thomas Klein,

Armand Klamm,

Michèle Konsbrück,

Wilfried Kottmann,

Sylvie Nowaczyk,

und Dr. Cyril Thix, Verwaltungsräte.

Herr Laurent Zanotelli, Regierungsbeauftragter für Krankenhäuser, nimmt an den Sitzungen teil.

Nachfolgend die Mitglieder des Verwaltungsrats der „Fondation Hôpitaux Robert Schuman“ (FHRS):

Jean-Louis Schiltz, Präsident;

Dr. Robert Steinmetzer und

Michel Wurth, Vize-Präsidenten;

Dominique Hansen,

Max Hengel,

Benoit Holzem, Verwaltungsräte.

Biografische Notizen

Dr. Jacques Blondelot ist Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie. Er studierte in Deutschland an der Julius-Maximilian-Universität in Würzburg. Seit Juli 2013 ist Dr. Blondelot, nach einer Zeit im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier, bei den HRS agiert.

Georges Heirendt hat einen Abschluss in Buchhaltung. Er begann seine berufliche Laufbahn 1991 bei „saint-paul s.a.“. Zuletzt war er im Verlagshaus des „Luxemburger Wort“ Leiter der Finanzabteilung. Im Juli 2019 verließ Georges Heirendt das Verlagshaus und wechselte zur FHRS, wo er seither als Direktor tätig ist.

Dr. Marco Hirsch ist Facharzt für Rheumatologie und seit 1992 in der ZithaKlinik niedergelassen. Er studierte an der Katholischen Universität von Leuven. Dr. Hirsch ist Referenzarzt für die Abteilungen Immunorheumatologie, medizinische Tagesklinik, Knochendichtemessung und die Rückenklinik. Bis zu seiner neuen Ernennung war Verwaltungsrat bei der FHRS.

Dr. Robert Steinmetzer, Facharzt für Innere Medizin, studierte in Montpellier und Paris. Er begann seine medizinische Karriere als Internist an der Clinique Ste Marie in Esch, diues zwischen 1978 und 1982. Im Laufe seiner langen Karriere hat Dr. Steinmetzer umfangreiche internationale Erfahrungen gesammelt. Er war Internist an der Cleveland Clinic in Ohio und in Florida. Im Jahr 1992 kam er zum American Hospital in Paris, wo er Führungsaufgaben in den medizinischen Teams übernahm. Dr. Steinmetzer wurde im Oktober 2014 in den Vorstand der HRS S.A. berufen.

Im Jahr 2014 entstand aus dem Zusammenschluss der Clinique Bohler, dem Krankenhaus Hôpital Kirchberg, der ZithaKlinik in Luxemburg-Stadt und der Clinique Sainte Marie in Esch-sur-Alzette ein ganz neuer Krankenhausverbund: die Hôpitaux Robert Schuman-Gruppe. 306 freiberuflich tätige Ärzte und mehr als 2250 Angestellte gewährleisten eine hochqualitative Behandlung und eine persönliche Betreuung, wobei der Mensch immer im Zentrum unserer Aufmerksamkeit steht. Unsere klar definierten Aufgaben sind um die folgenden sechs Kompetenzpole herum angeordnet: Frauenklinik und Mutter-Kind-Zentrum, Innere Medizin, Bewegungsapparat, Psychiatrie, Viszerale Onkologie, Geriatrie. Die Hôpitaux Robert Schuman-Gruppe verfügt über eine moderne Struktur, die den Anforderungen der Gesundheitsexperten entspricht und die bestmögliche Versorgung und Betreuung ihrer Patienten ermöglicht. Die akademischen und forschungsgebundenen Aufgaben ergänzen die medizinischen Aufträge der Zentren.